

2.5 Kooperationen

Um modernen Leistungsanforderungen gerecht zu werden, empfiehlt es sich, Kooperationen einzugehen. Beschreiben Sie nachfolgend die Zusammenarbeit mit Ihren Partnern und orientieren Sie sich an den unten stehenden Beispieltexten. Die Datei steht Ihnen online zum Download zur Verfügung, so dass Sie den Text an die Verhältnisse in Ihrer Einrichtung anpassen können.

Im Bereich **Aus- und Fortbildung** kooperieren wir mit dem Institut _____ **Mustertext**

- Unsere Auszubildenden der Altenpflege/der Altenpflegehilfe besuchen die _____-Schule
- Alltagsbegleiter, die wir als zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI für unsere Bewohner einsetzen, werden durch die _____ in einem _____ monatigen Kurs auf ihre Aufgabe vorbereitet.
- Für die Ausbildung unserer Mentoren und die Qualifizierung von Nachwuchskräften in Leitungsfunktionen haben wir einen Vertrag mit _____

Fachliche Unterstützung erhalten wir in den Bereichen

- Wundmanagement durch _____
- Enterale Ernährung durch _____
- Versorgung mit Inkontinenzartikeln und Medizinprodukten durch den Fachhandel für Sanitätsbedarf _____

Unsere **Betriebsärztliche Versorgung** leistet _____

Für die Erfüllung der **Anforderungen des Infektionsschutzgesetzes** haben wir _____ verpflichtet.

Versorgungsverträge bezüglich der **Arzneimittelversorgung** und Arzneimittellagerung sowie zur fachlichen Beratung und Fortbildung unserer Fachkräfte haben wir mit folgenden Vertragsapotheken: _____

Unsere **Haus- und Bewohnerwäsche** wird in der _____ gewaschen.

Unser Partner für die **Gebäudereinigung** ist die Firma _____

Die **Fensterreinigung** erfolgt viermal jährlich durch die Firma _____

Leasingverträge für **Geschirr und Besteck** sowie **Bett- und Tischwäsche** haben wir mit _____

Ergänzend zu unserer pflegerischen Versorgung vermitteln wir bei Bedarf eine spezialisierte **Palliativversorgung** durch _____

Eine qualifizierte ehrenamtliche **Sterbebegleitung** ist durch den ambulanten Hospizdienst _____ gewährleistet.

Die Zusammenarbeit mit Partnern beschreiben

Alle ortsansässigen **Therapeuten** haben ihre Bereitschaft erklärt, Hausbesuche bei ihren Kunden in unserem Hause zu machen. Im Einzelnen sind dies:

- _____
- _____

Gesundheitliche Versorgung

Neben den **Hausärzten** unserer Bewohner, die gerne in unser Haus kommen, haben wir mit vielen **Fachärzten** der Region Vereinbarungen über die fachärztliche Versorgung unserer Bewohner getroffen. Die meisten haben sich bereit erklärt, Hausbesuche bei ihren Patienten in unserem Hause zu machen. Wir arbeiten eng mit den Ärzten zusammen.

Alle umliegenden **Krankenhäuser** haben sich mit uns auf ein einheitliches Überleitungsmanagement verständigt.

Angehörige sind für uns wichtige Kooperationspartner. Wir stehen in beiderseitigem Einvernehmen in ständigem Kontakt.

Im Interesse der Bewohner arbeiten wir eng mit den gesetzlichen **Betreuern** zusammen. Rege Kontakte bestehen sowohl zu ehrenamtlichen Betreuern als auch zu den Berufsbetreuern, den regional vertretenen Betreuungsvereinen und der zuständigen Betreuungsbehörde.

Ehrenamtliches Engagement hervorheben

Einsatz und Gewinnung von **ehrenamtlich engagierten Bürgern** erfolgt auf der Grundlage einer Bedarfsanalyse.

Einsatzbereiche können sein:

- Besuchsdienste
- Einzelfallbetreuung
- Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Durchführung von Freizeitangeboten
- Durchführung von Gruppenangeboten
- Begleitung bei Ausflügen
- Besuchsdienst im Krankenhaus
- _____

Alle umliegenden **Kirchengemeinden** pflegen Kontakte zu unseren Bewohnern und sind regelmäßig Gast bei unseren Veranstaltungen.

Mit der _____ **Schule** besteht eine Partnerschaft in einem _____-projekt.

Zur besseren Verständigung der Generationen haben wir mit dem **Kindergarten** ein _____-projekt ins Leben gerufen.

Zweimal in der Woche können die Bewohner nachmittags **Friseurtermine** mit _____ vereinbaren.

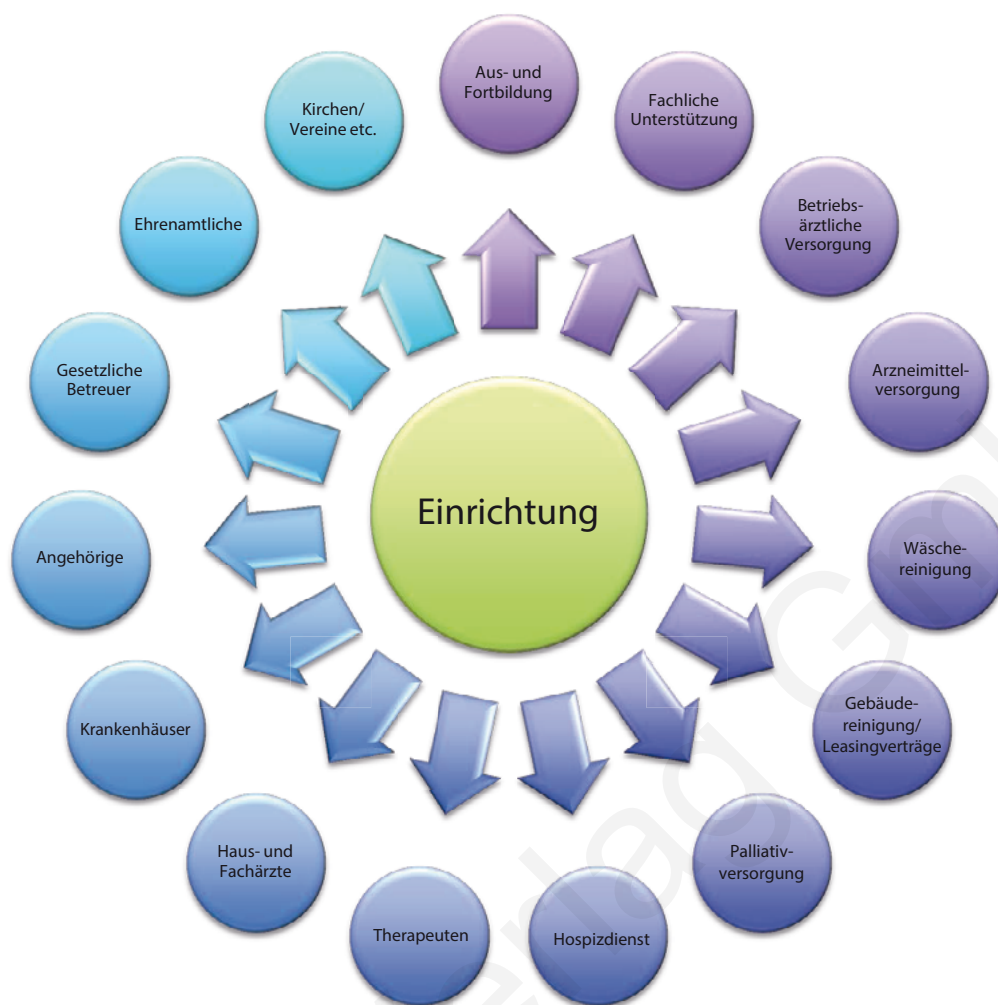


Abb. 1: Kooperationen